

ungeheures Material der künftigen Bearbeitung harret, daß aber auch den äußeren Dimensionen keine Grenzen gezogen sind, begreiflicherweise nicht während des Krieges und nicht nach dem Kriege, denn dessen Ausstrahlungen werden durch viele Jahre nicht erlöschen und die Rechenschaftsablegung der Zukunft wird mit der Abnahme der Quantität eine Vertiefung der Qualität bringen, an der es heute bis auf eine Minderheit der Erzeugnisse noch mangelt. Das liegt daran, daß sie Blutzeugen der Geschehnisse sind. Das heißt, daß das, was geschieht, noch wichtiger ist

spiegeln. Das Charakteristikum der Sammlung im allgemeinen ist, daß sie eine geschlossene Kundgebung des durch den Krieg geschaffenen Ausnahmezustandes der politischen und sozialen Lage der Völker darstellt, soweit sie einer literarischen Definition zugänglich erscheint. Das Prinzip, alles darauf Bezügliche zu sammeln, erschöpft sich nur in den finanziellen Möglichkeiten. Demnach erstreckt sich die Sammlung nicht nur auf Österreich-Ungarn und Deutschland, die quantitativ und qualitativ den historischen und künstlerischen Grundwert bestreiten, sondern auch

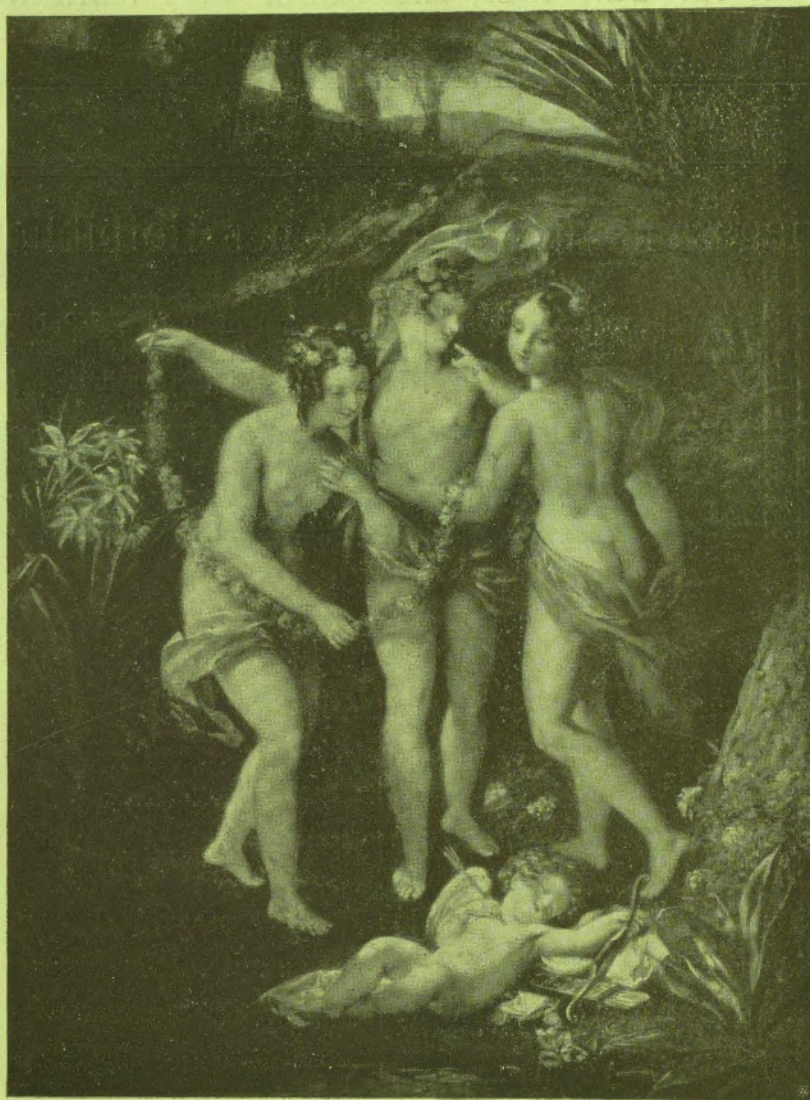


Fig. 2.

Agricola. Drei Nymphen, den schlafenden Amor betrachtend.

als das Wie der geistigen Verarbeitung — ein Umstand, der das Interesse jedoch nicht tiefer berührt. Die Historiker der Gegenwart und Zukunft werden vorerst genug damit zu tun haben, daß sie einer methodischen Registrierung gerecht werden.

Die Sammlung der Hofbibliothek umfaßt alles, was in unsern verbündeten und in den feindlichen Reichen eine literarische Stellungnahme zum Krieg bedeutet. Den tatsächlichen Umständen entsprechend erfreut sich das Buch (im weitesten Sinne) einer Bevorzugung. Der Krieg hat nichts daran geändert, daß das gedruckte und geschriebene Wort im größten Ausmaß Spiegel der Zeitereignisse ist oder wie diese sich in der Psyche der Völker und des Einzelnen

auf die Gesamtheit der feindlichen Länder, deren Erzeugnisse aber in viel geringerem Grade zufließen, als die heimischen und vielfach unfreiwillige Karikaturen sind.

Die bald nach Kriegsausbruch begonnene Sammlung umfaßt bereits ziemlich große Bestände, die, wenn sie auch hinter der Sammlung der Berliner Königlichen Bibliothek, wo alles ohne Rücksicht auf Kosten gesammelt wird, zurücksteht, sich zu immer größeren Massen aufhäufen. Unter den in einzelne Kategorien sich scheidenden Beständen nimmt, wie schon erwähnt, den ersten Rang die dem Buche gewidmete Abteilung ein. Daneben erfordern das höchste Interesse die Broschüren, Kriegszeitungen, Aktenstücke,